



„Kunst verbindet – wir sind Europa“ lautet das Motto von Künstlerin Siggi Pehr

Derzeit ist Frankreich das Hauptziel von Kunstmalerin Siggi Pehr, für das sie sich leidenschaftlich engagiert. Durch Kunstausstellungen hat sie bereits erfolgreich die Menschen und Kulturen beider Länder einander näher gebracht und möchte dieses Ziel weiter verfolgen.

Nur kurz zur Vorgeschichte:

Am 9. Mai 2008 vertrat Siggi Pehr als einzige deutsche Künstlerin unser Land auf dem Europatag der Normandie, in Dozulée. Sie reiste mit 125 Bildern nach Frankreich, kannte zuvor weder den Ausstellungsort noch die Gegebenheiten die für eine Kunstausstellung relevant sind, noch kannte sie irgendeine Person vor Ort. Mit ihrer Vermisage wurde am Abend des 9. Mai der Europatag in Frankreich von zahlreichen Politikern und Europaabgeordneten eröffnet. Am 10. Mai fand ein großes Fest mit Tanzgruppen aus verschiedenen Ländern statt.

Diese große Ausstellung einer deutschen Künstlerin in Frank-

reich sorgte natürlich für entsprechend große Presse und so lernte Siggi Pehr einige Maler aus der Normandie schon während ihrer Ausstellung kennen. Sie wurde in das Atelier der Künstlergruppe Léz'Arts Normands nach Cabourg eingeladen und ebenso in das Atelier des französischen Malers D'Artagnon in Pont-Audemer, nahe der bekannten Künstlerstadt Honfleur.

Seit Mai 2008 steht Siggi Pehr sowohl mit der Künstlergruppe als auch mit D'Artagnan (Gerard Goudin) in intensivem Kontakt. Der größte Wunsch der französischen Maler war es, einmal in Deutschland ausstellen zu dürfen. Bedingt durch die Sprachbarriere war es ihnen leider nicht möglich so ein Vorhaben im Ausland selbst zu organisieren. Also hat Siggi Pehr versprochen, ihnen allen eine Ausstellungsmöglichkeit in Deutschland zu organisieren und wie Sie sehen können, hat sie ihr Versprechen gehalten. „Für meine Künstlerfreunde und ihre Familien bin ich die Brücke nach Deutschland,“ sagt die Malerin in